



## Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact [support@jstor.org](mailto:support@jstor.org).

beiden unsterblichen Werke: die "Grammatik der Romanischen Sprachen" und das "Etymologische Wörterbuch." Durch sie wurde eine neue Wissenschaft: die romanische Philologie geschaffen. Sie sind die feste Grundlage derselben, durch sie ist dieselbe eine ebenbürtige Schwester der klassischen Philologie geworden.—Der lebhafteste Beifall dankte Herrn Prof. Foerster für seinen Vortrag. Seine Magnificenz der Rector, Prof. Dr. Jürgen Bona Meyer, forderte die Studirenden auf, würdige Schüler des grossen Meisters zu sein und an dem mächtigen Gebäude, das errichtet, fort und fort weiter zu bauen. Darauf ergriff das Wort in der Sprache seines Vaterlandes Don Antonio Sanchez Moguel, der erste Romanist Spaniens, der von seiner Regierung abgesandt ist, das deutsche Unterrichtswesen kennen zu lernen. Mit hoher Begeisterung sprach der Gast von der wissenschaftlichen Tüchtigkeit der Deutschen, von der Liebe der Spanier für alles Deutsche, die trotz vorübergehender Trübungen immerdar bestehe. Wohlthuend berührte besonders sein Wunsch, das die Bande, die Spanien und Deutschland in der Wissenschaft vereinen, auch auf anderen Gebieten fest und fester werden möchten. Ein inniges Freundschaftsbündniss beider Nationen sei das erstrebenswerthe Ziel, das zu erreichen beide Länder sich zur Pflicht machen müssten. Diese Worte des Gelehrten stehen in einem wohlthuenden Gegensatz zu dem, was z. B. der phantastische Deutschhasser Castelar vor einigen Monaten in Paris von der Verbrüderung der romanischen Nationen gesagt hat.—Nach dem der officielle Theil der Feier beendet war, übernahm Prof. Dr. Stengel (Marburg) in liebenswürdigster Weise das Präsidium der Fidlulität, das er mit einer Anrede in italienischer Sprache antrat. Es folgten launige Trinksprüche in englischer, französischer, klassisch- und vulgärlateinischer Sprache. Noch lange Zeit blieben die Festtheilnehmer fröhlich vereint.

### ERSTER ALLGEMEINER DEUTSCHER NEUPHILOLOGENTAG

ZU HANNOVER

AM 4., 5. UND 6 OKTOBER 1886.

#### TAGES-ORDNUNG:

SONNTAG, DEN 3. OKTOBER:

Abends 8 Uhr in Rabes Kaffeehaus: Begrüssung der Teilnehmer und Verversammlung zur Bildung eines Vorstandes und zur Feststellung der Reihenfolge der Vorträge; sodann gemüthliche Vereinigung.

MONTAG, DEN 4. OKTOBER:

Morgens 9 Uhr im alten Rathause: Ver-

sammlung zur Gründung eines Verbandes der deutschen neuphilologischen Lehrerschaft (Berichterstatter: Herr Oberlehrer A. Ey); dann Vortrag des Herrn Dr. Rolfs, Gouverneurs Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Edinburgh: Über den Verein deutscher Lehrer in London. Verteilung der Festschrift.

Mittags 12 Uhr: Gemeinsames Frühstück.

Nachmittags 2—6 Uhr: Gang durch die Stadt oder nach Herrenhausen, Besichtigung der Museen, Schulen, etc.

6 Uhr: Festessen und Kommers.

Dienstag, den 5. Oktober:

Morgens 9 Uhr im alten Rathause: Vorträge.

Nachmittags 2 Uhr: Gemeinschaftliches Essen im Zoologischen Garten (Eintritt frei).

Abends 7 Uhr steht eine Festvorstellung im Königlichen Hoftheater in Aussicht.

Mittwoch, den 6. Oktober:

Morgens 9 Uhr im alten Rathause: Vorträge und Schluss der Versammlung.

#### AN VORTRAEGEN SIND ANGEMELDET:

1) Herr OBERLEHRER DR. F. H. AHN aus Lauterberg: "Inwieweit die Ergebnisse der Lautphysiologie und Phonetik für das elementare Studium der neuen Sprachen verwertet werden können bezw. dürfen."

2) Herr OBERLEHRER DR. H. KLINGHARDT aus Reichenbach i. Schl.: "Die Realien im neusprachlichen Unterricht und der Neuphilologie."

3) Herr PROFESSOR DR. G. KÖRTING aus Münster: "Die Organisation des neusprachlichen Universitätsunterrichts."

4) Herr PROFESSOR DR. TRAUTMANN aus Bonn: "Zungen-r und Zäpfchen-r in den neuen Sprachen und in der Schule."

#### SATZUNGEN DES VERBANDES DER DEUTSCHEN NEUPHILOLOGISCHEN LEHRERSCHAFT.

The following Constitution was proposed for the Modern Language Association of Germany, at its first Convention, held on October 4th, 5th and 6th, 1886:

*Section 1.* Der Verband bezweckt die Pflege der neueren Philologie, der germanischen wie der romanischen, und insbesondere die Förderung einer lebhaften Wechselwirkung zwischen